



Ausgabe Dezember 2019

**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,  
LIEBE FREUNDE UND GÖNNER DER FEUERWEHREN,  
LIEBEN KAMERADINNEN UND KAMERADEN,**

das Jahr 2019 geht in wenigen Tagen zu Ende und wir können auf viele Ereignisse sowie Neuerungen, die uns und unsere Feuerwehren im Landkreis Böblingen bewegt haben, zurückblicken. In zahlreichen, teilweise äußerst dramatischen Einsätzen haben die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner des Landkreises zahlreiche Leben gerettet und Sachwerte in Millionenhöhe geschützt. Feuerwehrarbeit ist Teamarbeit und das erfordert unabdingbar einen respektvollen und partnerschaftlich, kameradschaftlichen Umgang miteinander. Man muss nicht immer einer Meinung sein und kann Sachverhalte kontrovers diskutieren. Wichtig ist es jedoch, dass man dabei respektvoll miteinander umgeht und stets darauf achtet, dass man auch nach hitzigen Diskussionen noch miteinander weiterarbeiten kann.

Auch im Jahr 2020 warten auf uns Feuerwehrangehörige wieder viele Aufgaben und Einsätze, Ausbildungen und Veranstaltungen. Lassen Sie uns diese gemeinsam und gemäß unserer Losung „Einer für alle, alle für einen“ teamorientiert und zielorientiert angehen. Ich freue mich darauf!

Allen Feuerwehrangehörigen und deren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

die Newsletter-Redaktion

#### **Aus dem Inhalt:**

- Aidlingen: Trauer um Marcus „Eisele“ Eisenhardt
- Weil der Stadt: Feuerwehrkalender 2020
- DFV-Präsident Hartmut Ziebs erklärt seinen Rücktritt
- Aidlingen: Grundausbildung bestanden
- Böblingen. Fire & Ice am 28. Dezember
- Böblingen: 24 Stunden Radeln für den guten Zweck
- KFV-Verbandsausschuss zur Klausurtagung im Feuerwehrhotel
- Hildrizhausen: 20 Jahre Jugendfeuerwehr
- Schönaich: Dr. Fritz Faulhaber GmbH&Co KG ist ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber
- Sindelfingen: Turnier für Maschinisten
- Leonberg: Herbstfest des Schalmeeinzuges
- Neues zum Thema Öffentlichkeitsarbeit
- Sindelfingen: Neues Außenspielgerät für die KITA Brunnenwiesenstraße
- Sindelfingen: Heißausbildung für den Ernstfall
- Jettingen. Spielmansszug wird aufgelöst
- Leonberg: Minigolf im CSA
- Leonberg: Verstärkung aus dem Rathaus
- Holzgerlingen: Traditioneller Kameradschaftsabend/ Kommandant für 40 Dienstjahre geehrt
- Erste Stabsübung in neuen Räumen
- Termine





Ausgabe Dezember 2019



**AIDLINGEN: TRAUER UM MARCUS „EISELE“ EISENHARDT**

Unser aktiver Feuerwehrkamerad Marcus Eisenhardt ist am 02. Dezember im Alter von nur 46 Jahren viel zu früh verstorben.

Marcus war in der Feuerwehr Aidlingen und darüber hinaus eine treibende Kraft und Führungspersönlichkeit. Jeder der ihn kannte und mit ihm zu tun hatte schätzte ihn als Menschen und Kameraden sehr. Sein Tod ist für uns alle ein großer Verlust und zeigt wie nahe Freude und Traurigkeit sind.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und tiefes Mitgefühl gelten seiner Frau Elke, seiner Tochter Michelle, der Familie sowie den Aidlinger Feuerwehrkameradinnen und Kameraden. In großer Dankbarkeit und Anerkennung werden wir Marcus Eisenhardt in ehrenden Gedanken bewahren.



**MIT DER FEUERWEHR WEIL DER STADT  
DURCH DAS JAHR 2020**

Zum ersten Mal hat die Feuerwehr Weil der Stadt einen brandheißen Feuerwehrkalender gestaltet. Egal ob Werkstatt, Büro oder zu Hause: Der schöne und stilvolle Kalender kann überall gezeigt werden. Die unterschiedlichen Motive auf den Kalenderseiten und dem Deckblatt sind ein edler Hingucker. Der Monatskalender mit 14 Seiten im Format DIN A3 mit Spiralbindung und Aufhänger wird bei der Stadt- und Tourist-Info am Marktplatz in Weil der Stadt sowie bei den Weihnachtsmärkten in Hausen, Merklingen und Weil der Stadt zum Stückpreis von 5 Euro verkauft.



Bildquelle: Feuerwehr Weil der Stadt

April 2020														Juni 2020															
Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	Su	Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	Su	Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	Su	Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	Su		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30





Ausgabe Dezember 2019

## DFV-PRÄSIDENT HARTMUT ZIEBS ERKLÄRT SEINEN RÜCKTRITT

Der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), Hartmut Ziebs hat Mitte Dezember 2019 erklärt, sein Amt zum 31. Dezember 2019 niederzulegen. Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg nimmt den Rücktritt von DFV-Präsident Hartmut Ziebs mit großem Respekt zur Kenntnis und dankt ihm für seine in den vergangenen vier Jahren geleistete Arbeit.

Dr. Frank Knödler, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg hofft nun auf einen raschen organisatorischen und inhaltlichen Neuanfang des Deutschen Feuerwehrverbandes. Er hatte am Samstag in einer kurzfristig einberufenen Sondersitzung das Präsidium des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg ausführlich über die Chronologie der DFV-Krise informiert und zugleich eindringlich dafür geworben, den medial ausgetragenen Streit im Deutschen Feuerwehrverband nun zu beenden und zur Facharbeit zurückzukehren.

„Nicht zuletzt mit Blick auf die im kommenden Jahr stattfindenden Veranstaltungen muss der DFV sehr rasch wieder handlungsfähig werden und zur Facharbeit zurückkehren“, appelliert Dr. Frank Knödler. Der Deutsche Feuerwehrverband vertritt als Dachorganisation die Interessen der 16 Landesfeuerwehrverbände sowie der beiden Bundesgruppen Werkfeuerwehr und Berufsfeuerwehr mit insgesamt rund 1,3 Millionen Feuerwehrangehörigen. Hartmut Ziebs habe mit seinem Rücktritt den Weg freigemacht für einen Neuanfang des Deutschen Feuerwehrverbandes. Nun gelte es, die öffentliche und mediale Krise des DFV zu beenden und das verlorene Vertrauen wieder zu gewinnen.

„Wir Feuerwehren retten, löschen, bergen und schützen und helfen allen Menschen, die sich in einer lebensbedrohlichen Notlage befinden“, ruft der baden-württembergische Feuerwehrpräsident Dr. Frank Knödler die Kernaufgaben der Feuerwehr in Erinnerung. Die Feuerwehren seien dabei nicht nur Retter in der Not, sondern würden neben ihrem Einsatzauftrag gesellschaftlichen Zusammenhalt tragen und eine qualitativ hochwertige und wertvolle Jugendarbeit leisten. Die Feuerwehren vermitteln und leben wie viele Organisationen aktives bürgerschaftliches Engagement, was seitens der Bevölkerung auch uneingeschränkt positiv wahrgenommen werde. Nicht zuletzt deshalb habe die Feuerwehr zum wiederholten Mal in der Umfrage zum Gemeinwohlatlas mit deutlichem Abstand den ersten Platz belegt. Unter 137 Unternehmen, Institutionen, Vereine und Kirchen war sich die weit überwiegende Mehrheit der 12.000 durch das Marktforschungsinstitut FORSA repräsentativ befragten Bürger einig, dass die Feuerwehr am meisten für das Gemeinwohl tut.

Im kommenden Jahr findet in Hannover die Messe Interschutz sowie der Deutsche Feuerwehrtag statt, beides Veranstaltungen, die sehr öffentlichkeitswirksam sind und die zehntausende Besucherinnen und Besucher zählen werden. „Lasst uns gemeinsam alles Notwendige dafür tun, um das äußerst hohe Ansehen der Feuerwehren in der Bevölkerung zu bestätigen sowie gemeinsam diese Plattform für den Gedanken- und Erfahrungsaustausch der rund 1,3 Millionen Feuerwehrangehörigen in Deutschland nutzen zu können“, wirbt Dr. Frank Knödler, der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg.





Ausgabe Dezember 2019



Bildquelle: Feuerwehr Aidlingen

### AIDLINGEN: GRUNDAUSBILDUNG BESTANDEN

Am 26. Oktober konnten insgesamt sieben Angehörige der Feuerwehr Aidlingen die Grundausbildung erfolgreich abschließen. Zuvor waren die jungen Menschen insgesamt an sechs Wochenenden zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr Holzgerlingen, bei welcher dieser Ausbildungsabschnitt absolviert werden musste. Inhaltlich wurde hierbei die gesamten Grundlagen des Feuerwehrwesens vermittelt, wobei nicht nur die Theorie, sondern auch ganz praktische Inhalte vermittelt wurden.

### DAGERSHEIM: FIRE & ICE AM 28. DEZEMBER

Die Umstellung auf die Winterzeit haben wir hinter uns – und damit starten die Vorbereitungen für die große Apres-Ski-Party „Fire & Ice“. Diese Party hat schon eine lange Tradition. Bereits zum elften Mal öffnet die Feuerwehr in Dagersheim am 28. Dezember die Türen für die längste Bar des Landkreises mit fetziger Musik. Wir freuen uns schon heute auf ein tolles Fest mit dem besten Publikum!



Bildquelle: Feuerwehr Böblingen

### BÖBLINGEN: 24 STUNDEN RADELN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Am Wochenende vom 09. / 10.11.2019 beteiligte sich die Feuerwehr Böblingen mit Angehörigen aus der Abteilung Böblingen und der Abteilung Dagersheim an dem 24-Stunden-Benefiz-Indoorcycling der SV Böblingen im Sportstudio Paladion.

Die Böblinger Feuerwehr hatte sich ein Fahrrad für das Event „gemietet“ und sorgte mit insgesamt neun Teilnehmern dafür, dass ihr Fahrrad nahezu einen ganzen Tag belegt war. Hierfür waren die einzelnen Teilnehmer teilweise mehrere Stunden am Stück auf dem Rad. Eine Klasse Leistung!

Für die Feuerwehr Böblingen war es selbstverständlich, der Einladung des SVB Sportstudios Paladion zu folgen. Bereits zum zweiten Mal nahm die Feuerwehr damit an diesem Event teil. "So kombinieren wir beides - die sportliche Aktivität und das auch noch für den guten Zweck", so Pressesprecher Tobias Wankmüller.



Ausgabe Dezember 2019

### KFV-VERBANDSAUSSCHUSS ZUR KLAUSURTAGUNG IM FEUERWEHRHOTEL

Welche Projekte und Aufgaben sollte der Kreisfeuerwehrverband Böblingen in den nächsten Jahren aufgreifen und umsetzen? Wie kann die Zukunft des Feuerwehrwesens im Landkreis Böblingen positiv gestaltet und auf die Herausforderungen wie demografischer und gesellschaftlicher Wandel, technologischer Fortschritt und Digitalisierung lösungsorientiert reagiert werden? Und wie kann sich der Kreisfeuerwehrverband organisatorisch so aufstellen, dass den Feuerwehren im Landkreis noch mehr Service und Unterstützung geboten werden kann? Diese und weitere Fragen wurden Anfang November 2019 im Rahmen einer Klausurtagung im Feuerwehrhotel Sankt Florian diskutiert und die Ergebnisse dokumentiert. Im Januar 2020 werden die Teilprojekte weiter diskutiert und in Arbeitsgruppen aufgearbeitet.



Bildquelle: Johannes Groß



Ausgabe Dezember 2019

## **HILDRIZHAUSEN: 20 JAHRE JUGENDFEUERWEHR**

Die Jugendfeuerwehr in Hildrizhausen besteht schon seit 20 Jahren. Das war natürlich Grund genug, um ein tolles Festwochenende zu gestalten. Zu sehen gab es eine Fahrzeug-Ausstellung, Führungen und einen Infostand zu unserer Feuerwehr. Mit einer Schauübung haben wir gezeigt, was wir alles können. Die Spielstraße inklusive Kinderschminken lud alle Kinder und Jugendlichen zum Spaß haben ein. Natürlich gab es auch zu Essen und zu Trinken, nicht zu vergessen das klassische Maultaschenessen am Sonntagmittag.

Bei unserem 24-Stunden-Dienst haben wir erlebt was es heißt, rund um die Uhr abrufbar zu sein. Jeden Moment konnte der Alarm losgehen. Wie im echten Leben auch ließen wir dann alles stehen und liegen. Unsere Übungseinsätze waren vielfältig. Von Brandbekämpfung über Menschen- und Tierrettung war natürlich auch mal ein Fehlalarm dabei. Auch den sportlichen Anforderungen eines Feuerwehrmannes sind wir beim Frühsport nachgegangen. Übernachtet haben wir im Feuerwehrhaus. Gemeinsam mit unseren Eltern und Geschwistern ließen wir den 24-Stunden-Dienst mit einem Grillabend ausklingen.

Könnt ihr euch auch an diesen unheimlich heißen Sommer erinnern? Habt ihr euch auch öfters mal nach einer Abkühlung gesehnt? Das war ein Leichtes für uns – Wasser gehört ja schließlich zu unserem Werkzeug. Wir haben verschiedenste Aufgaben gelöst. Bei manchen mussten wir knobeln, bei anderen unser Geschick unter Beweis stellen und bei wieder anderen einfach nur schnell sein. Zum Beispiel gab es die Aufgabe so viel Wasser wie möglich vom Hydranten zum Fässle zu transportieren. Eine Schlauchleitung war aber nicht erlaubt. Stattdessen mussten wir unsere Geräte aus dem Löschgruppenfahrzeug kreativ einsetzen.

Neben den besonderen Momenten gehören auch die Basics zu unserem Jugendfeuerwehrdienst dazu. Immer wieder üben wir Knoten. Aber auch in der Theorie gibt es wichtiges zu wissen. Wie entsteht denn überhaupt ein Brand? Wie erfolgt eine Brandbekämpfung? Welche Temperaturunterschiede gibt es? Dazu gehört natürlich auch, dass wir den Umgang mit unserer Wärmebildkamera kennen lernen. Die Wärmebildkamera war auch bei unserer Atemschutzübung nicht weg zu denken. Ziel war es, uns in die Rolle eines Atemschutzgeräteträgers zu versetzen und dabei zu sehen, dass man im Rauch eben nichts sieht. Damit unsere Übung auch realitätsnah war haben wir im Teamwork typische Umgebungsgerausche nachgemacht. Die Herausforderung lag darin einen abwechslungsreichen und anspruchsvollen Parcour zu durchqueren. Mit unserem Atemschutzgerät auf dem Rücken mussten wir durch einige Hindernisse drüber steigen und durch andere Hindernisse unten durch.



Bildquelle: Feuerwehr Hildrizhausen



Ausgabe Dezember 2019



Bildquelle: Innenministerium BW

### **DR. FRITZ FAULHABER GMBH & CO. KG IST EHRENAMTSFREUNDLICHER ARBEITGEBER**

Im Rahmen einer Feierstunde hat am 18. Oktober Professor Hermann Schröder, Leiter der Abteilung „Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement“ des Innenministeriums insgesamt 30 Arbeitgeber als „Ehrenamtsfreundlichen Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ ausgezeichnet. Der Einsatz aller Ehrenamtlichen setzt ein großes Engagement des Arbeitgebers voraus. Bei Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG sind aktuell acht Mitarbeiter bei der Freiwilligen Feuerwehr Schönaich tätig. Bei Bränden, Naturkatastrophen, Verkehrsunfällen oder anderen Notfällen stellt Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG diese Mitarbeiter während der Arbeitszeit unverzüglich frei. Flexible Arbeitszeiten und große Unterstützung des Unternehmens machen diese vielfältigen Einsätze erst möglich.

Mit der Auszeichnung möchte das Land Baden-Württemberg allen ausgezeichneten Arbeitgebern die entsprechende Anerkennung und Wertschätzung entgegenbringen. Herr Frech-Walter, Unternehmensleitung von Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG und Thomas Rebmann, Kommandant Freiwillige Feuerwehr Schönaich, haben gemeinsam mit großer Freude diese Auszeichnung entgegengenommen.

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Schönaich, möchten uns bei der Firma Faulhaber für die Unterstützung unserer Einsatzkräfte im Arbeitsalltag bedanken. Wir sind über die Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit überaus glücklich. Die Firma Faulhaber unterstützt unsere Feuerwehr sehr, indem die Mitarbeiter unverzüglich ihren Arbeitsplatz verlassen dürfen, sobald der Funkwecker klingelt. Ohne diese wertvolle Unterstützung hätte die Feuerwehr Schönaich tagsüber ein personelles Problem. Deshalb sind wir dankbar, dass eine Schönaicher Firma ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Freiwilligen Feuerwehr mit großer Wertschätzung und sozialer Anerkennung gegenübertritt.



Ausgabe Dezember 2019



Bildquelle: Feuerwehr Sindelfingen

### **SINDELFINGEN: TURNIER FÜR MASCHINISTEN**

Das Fahren von Einsatzfahrzeugen im Stadtgebiet wird zunehmend zur Herausforderung. Die Fahrer sind bei Einsatzfahrten hohen Stressbelastungen ausgesetzt. Neben den schon hohen normalen Anforderungen beim Fahren kommt noch der Zeitdruck, das unberechenbare Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer hinzu. Zudem müssen immer öfters enge Stellen wegen falsch parkenden Fahrzeugen gemeistert werden.

Um im Ernstfall auf die Situation vorbereitet zu sein, fand im November 2019 das alljährliche Fahrerturnier statt. Auf dem Hof der Feuerwehrwache Sindelfingen wurde durch das Planungsteam ein Parcours zusammengestellt, wo die Maschinisten ihr Können unter Beweis stellen mussten.

Nach zwei Wertungsrunden stand Frank Schlaier als Gewinner des Turniers fest. Die Plätze 2 und 3 gingen an Tim Körner und Jochen Gerold.

### **LEONBERG: HERBSTFEST DES SCHALMEIENZUGES**

Das Herbstfest des Schalmeienzugs der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg hat bereits zum neunten Mal stattgefunden. Bereits um 13 Uhr konnten die ersten Gäste zwischen Süßem, vom gut bestückten Kuchenbuffet und Schlachtplatte, Wurstsalat und Co. wählen. Besonders gut kamen auch in diesem Jahr wieder Maultaschen, Kartoffelsalat und Sauerkraut an, die die Musikkameraden eigens für das Fest selbst zubereitet hatten. Neu war der Schalmeienteller, der „von allem ebbes“, sprich Salzfleisch, Winzerbraten, Maultasche und Kartoffelsalat, zu bieten hatte.

Doch der Schalmeienzug hatte nicht nur kulinarisch aufgefahren, für musikalische Unterhaltung sorgte bis in die späten Abendstunden die Tanz- & Partyband „DanceHour“ und auch die Mitglieder des Musikzugs ließen es sich nicht nehmen bei zwei Kurzauftritten einige Musikstücke zum Besten zu geben. Dabei überraschte sie ihr Publikum mit Handylichtern, was einfach klasse von der Bühne aus aussah.



Bilder: Feuerwehr Leonberg





Ausgabe Dezember 2019



## NEUES ZUM THEMA ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Auch im Jahr 2019 wurde im Kreisfeuerwehrverband Böblingen das Thema Öffentlichkeitsarbeit konsequent weiter voran getrieben. Im Einzelnen wurden die folgenden Maßnahmen initiiert:

- Es wurden mehrere Pressemitteilungen für die regionalen Medien bzw. für die Brandhilfe erstellt und publiziert.
- Alle zwei Monate erscheint ein Newsletter, der einen maßgeblichen Beitrag dazu leistet, den Informationsfluss im Landkreis Böblingen zu verbessern.
- Für die Verbandsversammlung in Weil der Stadt/ Merklingen wurde eine Präsentation sowie ein Delegiertenheft erstellt.
- Es wurden insgesamt vier Netzwerk- und Weiterbildungstreffen für die Feuerwehr-Pressesprecher organisiert, an denen jeweils 20 bis 25 Kameradinnen und Kameraden teilgenommen haben.
- Das ÖA-Team des Kreisfeuerwehrverbandes Böblingen hat zudem eine hervorragende Präsentation der Vielfalt der Feuerwehren des Landkreises im Rahmen des Erlebnistages des Landratsamtes Böblingen organisiert.
- Der seit 2017 existierende Internet-Auftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Böblingen wurde technisch reorganisiert; die Feuerwehr-Pressesprecher wurden informiert, welche Inhalte durch die Feuerwehren des Landkreises inhaltlich ergänzt werden können und wie dies konkret funktioniert. Die Kommandanten erhalten zum Jahreswechsel jeweils einen Zugangscode und eine Kurzbeschreibung zur Verfügung gestellt.



Ausgabe Dezember 2019



Bildquelle: Feuerwehr Sindelfingen

## **SINDELFINGEN: NEUES AUSSENSPIELGERÄT FÜR DIE KITA BRUNNENWIESENSTRASSE**

Es brennt! Und jetzt? Wenn ich etwas nur ein bis zwei Mal im Jahr übe, wovon ich nicht mal weiß, warum ich es tue, hilft es mir nicht zu einer sicheren Handlungsweise. Deshalb ist die Brandschutzerziehung in jungen Jahren ein wichtiges und unerlässliches Thema. Die neue Attraktion in der Kindertagesstätte Brunnenwiesenstraße soll ab sofort dazu beitragen, das Thema Feuerwehr spielerisch im Alltag der Kinder aufrecht zu halten. Kinder haben einen großen Entdeckungsdrang und müssen ihre Umwelt aktiv erleben. Mit dem neuen Spielgerät, einem Feuerwehrauto, können die Kinder in Rollenspielen viel tiefer in die Thematik eintauchen und sich damit beschäftigen.

Gerne weihten die Brandschutzerzieher der Feuerwehr Sindelfingen, Manfred Hess und Walter Schnauer, Feuerwehrgesteine der Altersabteilung, feierlich das neue Spielgerät ein. Schon seit Jahren übernehmen Hess und Schnauer die Brandschutzerziehung für Kinder in der Feuerwache. Nur ein Kind, das Bescheid weiß, kann auch richtig in einer „brenzigen Situation“ reagieren. Wie hole ich Hilfe? Welche Nummer muss ich wählen, wenn es brennt? Was muss ich am Telefon sagen? Und wie bringe ich mich am besten in Sicherheit. Das sind einige der Themen, die in der Brandschutzerziehung spielerischen den Kindern vermittelt werden und im Ernstfall Leben retten können.

Die beiden standen schon oft leuchtenden Augen gegenüber, wenn sie bei den Besuchen in der Feuerwache die großen Rolltore öffneten und die Kinder den vielen Feuerwehrautos gegenüberstanden. Am liebsten wollen alle fahren. Was jetzt ja kein Problem mehr darstellen sollte, denn schließlich haben die Kinder der Kindertagesstätte Brunnenwiesenstraße jetzt selbst ein Feuerwehrauto.



Ausgabe Dezember 2019



Bildquelle: Feuerwehr Sindelfingen

### **SINDELFINGEN: HEISSAUSBILDUNG FÜR DEN ERNSTFALL**

Die Heißausbildung in der mobilen Übungsanlage zur Brandbekämpfung (MÜB) ist für alle Atemschutzgeräteträger im Landkreis Böblingen ein fester Bestandteil, bei der nahezu einsatzidentisch, das taktische Vorgehen im Brandraum und die Brandbekämpfung trainiert werden können.

Die Ausbilder kommen aus den Feuerwehren des Landkreises, u.a. auch aus Sindelfingen, wo die Theorie und die Vorbereitungen für das folgende Heißtraining stattfanden. In der mobilen gasbefeierten Brandübungsanlage werden verschiedene Feuer simuliert. Zudem machen Rauch, Stichflammen und die passende Geräuschkulisse ein einsatzidentisches Trainieren möglich. Gleich beim Öffnen der Tür bekommen die Teilnehmer einen Eindruck, welche Temperaturen in einem brennenden Raum herrschen. Eine Treppe führt hinab in den eigentlichen Brandraum. Bei einer brennenden Gasflasche ist ein Ventil zu schließen. Eine Küche steht im Vollbrand und eine Person, simuliert durch eine Puppe, muss gerettet werden.

Das richtige Vorgehen ist besonders wichtig, beim Öffnen einer Türe kann es zu einer schlagartigen Durchzündung (Flash-Over) kommen, der Rückweg sollte im Auge gehalten werden, denn dieser kann plötzlich durch erneute Flammen wieder versperrt sein. Die gezielte Löschwasserabgabe mit dem Strahlrohr wird ebenfalls trainiert.



Bilder: Feuerwehr Jettingen

### **JETTINGEN: SPIELMANNSZUG WIRD AUFGELOST!**

Kreisstabführer Jürgen Wohlbold und Kommandant Steffen Ruß haben darüber informiert, dass der Spielmannszug Jettingen aufgelöst wird. Aufgrund der sinkenden Zahl der Musiker ist ein Weitermachen bedauerlicherweise nicht mehr möglich.





Ausgabe Dezember 2019



Bildquelle: Feuerwehr Leonberg

### **LEONBERG: MINIGOLF IM CSA**

Ein Anblick wie im Katastrophenfall. Warum spielen die im Chemikalienschutzanzug Minigolf ? Diese Frage stellte sich der eine oder andere Besucher der Rutesheimer Freizeitanlage. Der Grund ist einfach. Der Gefahrgutzug der Feuerwehr Leonberg trainierte für den Ernstfall. Bei einem Gefahrgutunfall mit gefährlichen Stoffen und Gütern müssen zum Eigenschutz Chemikalienschutzanzüge (CSA) getragen werden. Die Anzüge sind gasdicht und chemikalienbeständig. Allerdings sind die Bewegungsfreiheit und die Kommunikation stark eingeschränkt. Die Einsatzkräfte können in diesen speziellen Anzügen nur mit Handzeichen oder über Funk kommunizieren.

Für den Fall der Fälle muss deshalb regelmäßig mit den CSA geübt werden. Bei diesem Training stand die Kommunikation, Beweglichkeit und die Feinmotorik im Mittelpunkt der Übung. Spaß hat es zudem auch allen gemacht.





Ausgabe Dezember 2019

## LEONBERG: VERSTÄRKUNG AUS DEM RATHAUS

Im Jahr 2018 stellte sich die Leonberger Feuerwehrführung die Frage, wie man die Tagesverfügbarkeit verbessern kann. Dabei wurde festgestellt, dass von den ca. 900 Bediensteten der Stadt Leonberg lediglich fünf Mitglieder der Feuerwehr sind. Man überlegte daher, ob und wie es gelingen könnte, mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Leonberg für die Feuerwehr zu gewinnen. Sollten sich genügend Interessenten finden war geplant, diese in einem erstmalig durchzuführenden Kombinationslehrgang in relativ kurzer Zeit zu voll einsatzfähigen Feuerwehrleuten auszubilden. In diesem Rahmen wurden Gespräche mit Oberbürgermeister Martin Cohn geführt. Der begrüßte das Vorhaben ausdrücklich und sagte zu, dass die betreffenden Bediensteten die erforderlichen Ausbildungen während Arbeitszeit absolvieren dürften.

Damit eine vergleichbare Ausbildung mit denselben Lerninhalten wie bei den herkömmlichen Lehrgängen angeboten werden konnte, musste ein detaillierter Stundenplan vorgelegt werden. Der Stundenplan für die reguläre Ausbildung wurde inhaltlich nicht verändert, sondern lediglich auf einen sehr viel kürzeren Zeitraum als üblich komprimiert. Nachdem der Stundenplan vom Kreisbrandmeister unterschrieben war, konnte mit der Planung des Kombilehrganges begonnen werden. In der ersten Planungsphase wurde durch die Feuerwehr Leonberg ein Flyer erstellt, der mit den Lohnabrechnungen an alle Bediensteten der Stadt verschickt wurde. Der Flyer informierte über die Arbeit der Feuerwehr und lud zu einer Informationsveranstaltung ins Rathaus ein. An der Veranstaltung konnte Kommandant Wolfgang Zimmermann viele städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen. Oberbürgermeister Martin Cohn sagte als oberster Dienstherr allen potenziellen neuen Feuerwehrleuten seine persönliche Unterstützung zu.

Am 4. Juni begann dann die feuerwehrtechnische Grundausbildung. Kommandant Zimmermann konnte insgesamt 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Hiervon waren drei Kameraden von der Feuerwehr Rutesheim und ein Ehrenamtlicher hatte für die Lehrgangstage extra Urlaub genommen. Von nun an stand für die angehenden Feuerwehrleute an jedem Dienstag und Donnerstag ganztägig Feuerwehrausbildung auf dem Programm. In rund 50 Stunden wurde den neuen Anwärtern das feuerwehrtechnische Grundwissen beigebracht. Inhaltlich lernten sie beispielsweise die speziellen Feuerwehrknoten und alles Wichtige zur Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung. Im Anschluss musste das Gelernte in einer Prüfung nachgewiesen werden. Diese bestand aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil. Erfreulicherweise haben alle Teilnehmer die Prüfung mit Bravour gemeistert. Nach der 50-stündigen Grundausbildung folgte noch eine erweiterte Erste-Hilfe-Ausbildung mit einem Umfang von 20 Stunden.

Nachdem die Grundausbildung abgeschlossen war, bekamen die neuen Mitglieder der Feuerwehr Leonberg ihre Funkmeldeempfänger und durften ab sofort an Einsätzen teilnehmen. Allerdings war zu diesem Zeitpunkt die Ausbildung noch nicht beendet, denn jetzt ging es nahtlos mit dem Sprechfunklehrgang weiter. In diesem 20-stündigen Lehrgang wurden neben dem praktischen Funken auch die umfangreichen theoretischen Grundlagen, Regeln und Vorschriften des behördlichen Sprechfunks vermittelt.

Bei allen Brandeinsätzen sowie bei vielen weiteren Einsatzarten ist das Tragen von Atemschutzgeräten zwingend erforderlich. Daher beinhaltete der Kombi-Lehrgang auch die Atemschutzgrundausbildung. In 30 Stunden wurde geübt, wie man mit Atemschutzmaske auf dem Gesicht und einer Pressluftflasche auf dem Rücken unter Nullsicht Räume absucht und Personen findet. Hierzu wurden diverse Einsatz- und Belastungsübungen in der Atemschutzstrecke durchgeführt, bei denen beispielsweise vermiste Personen gefunden und gerettet wurden. Am Branddarstellungcontainer auf dem Übungshof konnten die Teilnehmer den sicheren Umgang mit dem Hohlstrahlrohr und die sogenannte Türöffnungsprozedur üben.



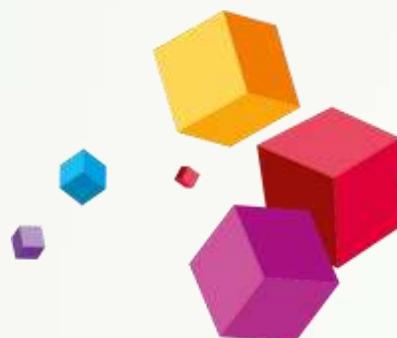
Ausgabe Dezember 2019

### LEONBERG: VERSTÄRKUNG AUS DEM RATHAUS (Fortsetzung)

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde durfte Oberbürgermeister Martin Cohn die Urkunden der Grundausbildung an die glücklichen und stolzen Absolventinnen und Absolventen übergeben. Beim anschließenden Grillen wurde so manche Anekdote aus den zurückliegenden Wochen zum Besten gegeben und gemeinsam der erfolgreiche Abschluss des Kombilehrganges gefeiert.



Bildquelle: Feuerwehr Leonberg



Ausgabe Dezember 2019

## **HOLZGERLINGEN +++ TRADITIONELLER KAMERADSCHAFTS-ABEND +++ KOMMANDANT FÜR 40 DIENSTJAHRE GEEHRT**

Der Kommandant Albrecht Schmid eröffnete den diesjährigen Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Holzgerlingen mit seinem Dank an alle Feuerwehrangehörigen für ihren unermüdlichen Einsatz und die Kameradschaft, sowie auch allen Partnerinnen und Partnern, die dies durch ihr Verständnis und ihren Rückhalt überhaupt erst ermöglichen.

Das Jahr 2019 war im Vergleich zum Vorjahr zwar ein eher ruhigeres, aber nicht zu vernachlässigendes Jahr für die Feuerwehr. 70 Einsätze mussten bisher von den Feuerwehrfrauen und -männern bewältigt werden. Und auch sportlich war dieses Jahr wieder einiges geboten. So standen das Fußballturnier in Gäufelden, die erfolgreiche Abnahme der baden-württembergischen Leistungsabzeichen in Merklingen, sowie die mit Erfolg gekrönte Teilnahme am thyssenkrupp Towerrun im Kalender, zu denen der Kommandant herzlich gratulierte.

Im Anschluss dankte auch Bürgermeister Ioannis Delakos den Feuerwehrangehörigen für ihren Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Holzgerlingen und über die Stadtgrenzen hinaus. Und konnte zugleich mit der Ehrung seines Vorredners für seine langjährigen Dienste fortfahren und auch ihm danken. Stadtbrandmeister Albrecht Schmid erhielt für 40 Jahre im Dienste der Feuerwehr, und für seinen unermüdlichen Einsatz weit über das Amt hinaus, die Ehrung der Stadt sowie einen Geschenkkorb überreicht. Die zugehörige Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens in Gold erfolgt bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am 11. Januar 2020.

Aber auch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Holzgerlingen ließen es sich nicht nehmen, ihren Kommandanten zu überraschen und ihm die Ehre zu erweisen. Mit einem spaßigen Theaterstück aus Albrecht Schmid's Feuerwehrdaseins eingeleitet, folgte die Laudatio des stellvertretenden Kommandanten Markus Rath. Hierbei überreichte der Feuerwehrausschuss Albrecht Schmid im Namen aller Holzgerlinger Feuerwehrangehörigen unter stehendem Applaus ein dreiteiliges Präsent.



Ausgabe Dezember 2019

### ERSTE STABSÜBUNG IN NEUEN RÄUMEN

Lange musste der Führungsstab des Landkreises auf die Fertigstellung der neuen Räume in der Landwirtschaftsschule in Herrenberg warten. Gelohnt hat es sich allemal. Bereits am 28. November traf sich der Stab das erste Mal in Herrenberg, um die neuen Räume zu begutachten und einzuweihen. Dass sowohl die Räumlichkeiten als auch die eingesetzte Technik das halten, was sie versprechen, sollte sich dann am 30. November herausstellen: Bei der ersten Stabsübung in Herrenberg. Modernste Technik, die die Arbeit und die Visualisierung erleichtert, ist nicht nur im eigentlichen Stabsraum vorhanden, sondern auch in den jeweils nebenliegenden Räumlichkeiten, die von den Fachberatern genutzt werden. Damit ist der Start für eine neue Ära gegeben, die die Interimslösung in der Sindelfinger Feuerwache ablöst.



Bildquelle: Sascha Luft





Ausgabe Dezember 2019

<b>Für die Feuerwehr wichtige Termine</b>	
<b>28.12.2019</b>	Feuerwehr Böblingen, Abt. Dagersheim: Fire&Ice
<b>05.01.2020</b>	Feuerwehr-Fußballturnier in Gäufelden
<b>29.01.2020</b>	Renninger Krippe: Abend für die Feuerwehren (18:00 Uhr)
<b>27.03.2020</b>	Delegiertenversammlung Kreisjugendfeuerwehr, Weil im Schönbuch
<b>28.03.2020</b>	Verbandsversammlung KfV Böblingen, Weil im Schönbuch
<b>28.03.2020</b>	Landesdelegiertenversammlung der Feuerwehrmusik Baden-Württemberg in Renchen im Ortenaukreis
<b>28.03.2020</b>	Infotag Brandschutzgeschichte 2020 in Riedlingen im Landkreis Biberach
<b>25.04.2020</b>	Festakt zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Herrenberg, Abt. Kuppingen
<b>25.04.2020</b>	Lehrgang Landesjugendfeuerwehr: Leistungsspanne in Weil im Schönbuch
<b>09.05.2020</b>	Landesflorianifeier in Wolfach im Ortenaukreis
<b>09./10.05.2020</b>	Feuerwehr Altdorf: Tag der offenen Tür
<b>16.05.2020</b>	Festakt 150 Jahre Feuerwehr/ Abteilung Weil im Schönbuch, 50 Jahre Jugendfeuerwehr
<b>23./24.05.2020</b>	Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen in Aalen im Ostalbkreis
<b>15.-20.06.2020</b>	Messe Interschutz und Deutscher Feuerwehrtag in Hannover
<b>19. – 22.06.2020</b>	Kreisfeuerwehrtag in Kuppingen mit LAZ-Abnahme am 20.06. und großem Festumzug am 21.06.2018.
<b>04.07.2020</b>	Lehrgang Landesjugendfeuerwehr: Kinder, Kinder – Spiele und Ideen für Kindergruppen in Weil im Schönbuch
<b>04.07.2020</b>	9. Baden-Württembergischer Feuerwehr-Duathlon in Kappel-Grafenhausen (Ortenaukreis)
<b>25./26.07.2020</b>	50-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr Schönaich
<b>26.07.2020</b>	Wettbewerb für historische Handdruck-Feuerspritzen in Neuenstein im Hohenlohekreis
<b>01.08.2020</b>	Seenachtsfest Weil im Schönbuch
<b>01.-08.08.2020</b>	Landeszeltlager der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Legau/Allgäu
<b>12./ 13.09.2020</b>	Feuerwehr Jettingen: Hocketse

**Es fehlt ein Termin in dieser Auflistung?**

Bitte sendet Termine für Veranstaltungen jederzeit gerne an  
Gerd Zimmermann (gezbb@t-online.de).





Ausgabe Dezember 2019

Für die Feuerwehr wichtige Termine	
<b>18.-20.09.2020</b>	Bundeswertungsspielen der Feuerwehrmusik in Freiburg
<b>19.09.2020</b>	Kreispokalwettbewerb der Jugendfeuerwehren, Magstadt
<b>25.-27.09.2020</b>	Festwochenende: 150 Jahre Feuerwehr/ Abteilung Weil im Schönbuch, 50 Jahre Jugendfeuerwehr
<b>10.10.2020</b>	Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Schwäbisch Gmünd im Ostalbkreis
<b>15.-17.10.2020</b>	Verbandsversammlung Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg und Vereinsversammlung Baden-Württembergisches Feuerwehrheim in Lörrach
<b>17.10.2020</b>	Kreisjugendfußballturnier, Herrenberg
<b>14.11.2020</b>	Feuerwehr Jettingen: Linsenfest

**Es fehlt ein Termin in dieser Auflistung?**

Bitte sendet Termine für Veranstaltungen jederzeit gerne an  
Gerd Zimmermann ([gezbb@t-online.de](mailto:gezbb@t-online.de)).

